

Räume sind jetzt von einem nachmittelalterlichen bedeutungslosen Anbau her zugänglich, früher wird wohl an der Rückseite des Hauses eine äußere Treppe in die Höhe geführt haben. Das ganze Untergeschoß, sowie die dem Markt zugekehrte Langseite des Obergeschosses sind vielleicht schon im 15. Jahrhundert aus verputztem Bruchsteinmauerwerk in einfachen gotischen Formen aufgeführt, die übrigen Wände des ersten Obergeschosses und das ganze Dachgeschoß dagegen bestehen aus Fachwerk und entstammen einer Erneuerung vom Jahre 1587. Diese oberen Teile sind es, welche dem Rathaus erst seine eindringlich prächtige Wirkung gegeben haben (Abb. 29). In reichster Behandlung, auf geschnittenen Konsolen aufliegend und mit Perlstäben, Zahnschnitten und Reihen kleiner Konsöhlen verziert, baut sich das Gebälk des Dachgeschosses nach vorne um einen halben Meter vor; es liegt auf der Höhe der Langdachtraufe, aber über ihm erhebt sich noch ein reichlich mannshoher Dremmel, dem sich drei aneinanderstoßende, fast



Abb. 29. Rathaus zu Blomberg.

bis zur Firsthöhe des Hauptdaches aufragende Giebel aufsetzen. Auch die obere Balkenlage dieses Geschosses, desgleichen die Kehlbalckenlagen des großen Seitengiebels sind auf das reichste verziert, die senkrechten Stiele der Vorderseite sind reliefartig als Säulen ausgebildet, alles Holzwerk aber ist durch reichen Schmuck von lebhaften Farben und Vergoldung von den schlichten Flächen des älteren Unterbaues wirkungsvoll abgehoben. Dabei enthält dieses dekorativ so hervorgehobene Dachgeschoß keinerlei Räume mehr für die Verwaltung, es bildet einen einheitlichen Dachboden, der, falls er überhaupt benutzt wurde, nur als Speicher für den Reichtum der Stadt, das jährliche Zinsgetreide, gedient haben kann.

Daß durch Zusammenschmelzen der regierenden Geschlechter auch in bürgerlich freien Städten das Stadtreghment unter Zurückdrängung der größeren Bürgerschaft ähnliche Formen wie in solchen abhängigen Städten annehmen kann, ist oben ausgeführt worden. Als ein Denkmal solcher Verhältnisse ist vielleicht das im Jahre 1521 erbaute Rathaus der alten freien Reichsstadt Kottweil zu betrachten. *)

*) Es ist allerdings nicht ganz ausgeschlossen, daß sich dem uns erhaltenen Bau früher an Stelle des modernen Flügels ein Bürgersaalbau angeschlossen.